



Fan-Post

+++ 13. Jahrgang +++ Ausgabe 220 +++ 11.Mai 2013 +++ Auflage: 350 +++



DSC Arminia Bielefeld

VfL Osnabrück



(37. Spieltag - Saison 2012/2013)

Die „Fan-Post“ ist eine Publikation des Fan-Projekt Bielefeld e.V., die euch zu jedem Heimspiel mit Informationen über unsere Arminia, die Aktivitäten des Fan-Projekts, Anfahrtswege zu Auswärtsspielen und vielem mehr versorgt. Kritik, Vorschläge oder Lob könnt ihr bei uns direkt oder per E-Mail (info@fanprojekt-bielefeld.de) loswerden. Viel Spaß!

Zum Greifen nah!

Das Derby gegen Osnabrück ist wohl das wichtigste Spiel für Stadt, Verein und Fans seit langer Zeit. Mit einem Sieg wäre heute der Aufstieg in die zweite Bundesliga perfekt. Diese Tatsache dürfte die wenigsten überraschen, denn der wahrscheinliche Aufstieg und die damit verbundenen Möglichkeiten ausgelassen zu feiern haben in Bielefeld eine lange Tradition und sind dementsprechend schon lange vor dem heutigen Spiel medial diskutiert worden. Um den Rathausplatz aber belagern zu können, ist es unglaublich wichtig, noch einmal 90 Minuten alles zu geben. Das gilt für die Mannschaft wie auch für die Zuschauer. Denn was kann es Schöneres geben als in einem Derby zuhause aufzusteigen? Richtig! Nie mehr dritte Liga!



DSC-Spiele in der Übersicht

1. Mannschaft :

Letzte Spiele:

20.04.13 Heidenheim - DSC 3:0 [1:0]
27.04.13 DSC - Hallescher FC 2:1 [1:0]
03.05.13 VfB II - DSC 0:1 [0:1]

Nächste Spiele:

11.05.13 DSC - Osnabrück 13.30 Uhr
18.05.13 Burghausen - DSC 13.30 Uhr

2. Mannschaft :

Letzte Spiele:

24.04.13 DSC II - SC Roland Beckum 5:1 [4:0]
28.04.13 DSC II - Ennepetal 0:2 [0:1]
05.05.13 Wattenscheid - DSC II 1:0 [1:0]
09.05.13 DSC II - Hammer SpVgg 3:1 [0:0]

1	—	KSC	» Karlsruher SC (A)	36	22	9	5	64:24	40	75
2	—		» Arminia Bielefeld	36	21	10	5	58:31	27	73
3	▲	VfL	» VfL Osnabrück	36	21	7	8	60:34	26	70
4	▼		» Preußen Münster	36	19	12	5	59:29	30	69
5	—	FC	» 1. FC Heidenheim	36	20	8	8	67:46	21	68
6	—	FC	» Chemnitzer FC	36	14	9	13	50:46	4	51
7	—		» SV Wehen Wiesbaden	36	11	18	7	49:46	3	51
8	—		» SpVgg Unterhaching	36	13	9	14	45:50	-5	48
9	—	W	» Wacker Burghausen	36	12	9	15	40:45	-5	45
10	—		» 1. FC Saarbrücken	36	12	9	15	50:58	-8	45
11	—		» VfB Stuttgart II	36	11	10	15	33:37	-4	43
12	▲		» Rot-Weiß Erfurt	36	11	10	15	42:54	-12	43
13	▼		» Hansa Rostock (A)	36	11	9	16	38:51	-13	42
14	—		» Hallescher FC (N)	36	11	9	16	33:47	-14	42
15	—		» Kickers Offenbach	36	10	10	16	40:44	-4	38
16	—		» Stuttgarter Kickers (N)	36	10	8	18	37:46	-9	38
17	▲		» SV Babelsberg 03	36	9	10	17	31:46	-15	37
18	▲	BVB	» Borussia Dortmund II (N)	36	8	13	15	36:56	-20	37
19	▼		» SV Darmstadt 98	36	7	13	16	27:43	-16	34
20	—		» Alemannia Aachen (A)	36	6	10	20	36:62	-26	26

Sport schlägt Brücken: Das Fan-Finale 2013

Eine außergewöhnliche Fußballveranstaltung

Seit nunmehr 22 Jahren treffen sich vor den deutschen Pokalendspielen die bundesdeutschen Fan-Projekte und die von ihnen betreuten Jugendlichen in Berlin – seit 1993 auf der Sportanlage Jungfernheide in Charlottenburg -, um das sogenannte Fan-Finale auszuspielen. Veranstaltet wird dieses bundesweite Fußballturnier für jugendliche Fußballfans beiderlei Geschlechts von der Bundesarbeitsgemeinschaft der Fan-Projekte (BAG), Ausrichter ist das Fan-Projekt der Sportjugend Berlin. Teilnehmen können Teams

aus Städten, in denen sozialpädagogisch arbeitende Fan-Projekte existieren. In den letzten Jahren nahmen im Schnitt knapp 50 Jungen- und Mädchenteams an der Veranstaltung teil. Natürlich wird sich auch in diesem Jahr wieder eine fußballhungrige aus Bielefeld Truppe auf den Weg nach Berlin machen. Dort will man vor allem an den Erfolg aus dem Jahr 2011 anknüpfen, als man einen grandiosen 2. Platz erreichte. Das Fan-Finale endet traditionell mit dem Besuch des Pokalendspiels.

1. Mai Kundgebung im Ravensberger Park

Wie jedes Jahr fand die Kundgebung der Gewerkschaften zum 1. Mai im Ravensberger Park in Bielefeld statt. Die Jugendarbeit von Arbeit und Leben Bielefeld nutzte diese Chance und präsentierte gemeinsam mit dem Fan-Projekt-Bielefeld e.V. ihre Ergebnisse und Produkte aus dem gemeinsamen Projekt "Zukunft - Ausbildung - Solidarität". Dieses fand im Rahmen der gemeinsamen Stadionschule mit der Klasse 9b der Hauptschule Jöllenbeck statt. Die Jugendlichen



haben sich drei Tage lang mit gewerkschaftlichen Themen auseinandergesetzt und ihre Ergebnisse in einem Rap-Song und einem Graffiti verewigt. Beides konnte am 1. Mai von den Besucherinnen und Besuchern der Kundgebung begutachtet werden. Der Song konnte am Stand von Arbeit und Leben gegen eine kleine Spende gleich mitgenommen werden. Die Spenden fließen dabei zu 100% in die Klassenkasse der 9b.

Der Bremen-Überfall – ein Jahr danach

Vor fast genau einem Jahr kam hier in Bielefeld ein Bremer Fußballfan fast zu Tode. Glückliche Umstände trugen dazu bei, dass es diesem jungen Menschen heute wieder gut geht. Die Tatbeteiligten mussten sich ihrer Verantwortung stellen, nicht nur vor Gericht und nicht nur gegenüber den Opfern, sondern auch in ihrem Familien- und Freundeskreis. Dieser Jahrestag bietet den Anlass, uns daran zu erinnern, dass manchmal das scheinbar Unvorstellbare schneller Realität werden kann als dass sich solches wohl die meisten vorstellen können. Es zeigt sich doch zu häufig, dass Taten dieser Schwere nur geschehen können, wenn sich alle Beteiligten ihrer Verantwortung nicht bewusst sind bzw. sein wollen. Wer gegen Eskalation ist,

muss dagegen arbeiten, und besser schon weit im Vorfeld von möglichen Tatzusammenhängen; oder man könnte auch sagen, im Umfeld von Tatzusammenhängen. Diese Einforderung von Verantwortung geht an dieser Stelle ausdrücklich über den Fußball hinaus. Sie gilt vielmehr für alle Bereiche unseres Alltags, sie gilt für unser Leben insgesamt. Dieser Jahrestag sollte deshalb vor allem den Sinn haben, uns allen das Bewusstsein dafür zu schärfen, dass jeder und jede einzelne in eine Situation kommen kann, welche nur durch das Übernehmen von Verantwortung entschärft werden kann. Das ist vielleicht nicht die einfachste, aber die wichtigste Reaktion, um einer Wiederholung schwerwiegender Taten wirksam zu begegnen.

Arminen unterwegs in...Stuttgart und Lippstadt!

Das Stadion am Waldschlößchen ist ein hervorragender Ort, um in netter Atmosphäre Fußball zu schauen. Das Halbfinallos im Westfalenpokal konnte daher absolut zufriedenstellen. Im Vorfeld wurde sich darauf verständigt, die Mannschaft lautstark zu unterstützen. Grundsätzlich gibt es gute Gründe sowohl für als auch gegen ein aktives Auftreten bei diesem Wettbewerb. Aber schlussendlich handelt es sich bei den Spielen des westfälischen Verbandspokals um Pflichtspiele und daher sollten diese seitens der Fanszene auch eine dementsprechende Beachtung erfahren. Kritisch muss allerdings angemerkt werden, dass der Kontrast zwischen dem Viertelfinale in Maaslingen (kaum Personen der Fanszene anwesend, keine Zaunfahnen etc.) und diesem Halbfinale (Support, Fahnen, Doppelhalter, etwas Pyro) insgesamt zu groß war. Motivierend wirkte vor allem die Tatsache, dass der SV Lippstadt seit jeher über eine kleine Fanszene verfügt, sodass auch auf Seiten der Gastgeber mit Aktivität auf den Rängen zu rechnen war. Und tatsächlich präsentierte die heimische Fanszene zu Beginn des Spiels ein gesprühtes Spruchband mit der Aufschrift „Berlin, Berlin“ und dem Olympiastadion. Dieses wich nach einiger Zeit einem weiteren Spruchband, auf dem zu lesen war: „Wer will schon nach Berlin. Europa wir kommen.“ Passend dazu wurden einige europäische Wahrzeichen (Eiffelturm, Big Ben, Atomium und eine Windmühle) im Block gezeigt. Insgesamt eine nette optische Aktion, die logischerweise mit einem Augenzwinkern verstanden werden musste. Die Stimmungshoheit rissen allerdings die mitgereisten Arminen an sich. Angetrieben durch einen überragend aufgelegten Vorsänger (Sauber, Berengar ;-)) wurde eine anständige Lautstärke und ausdauernder Support erreicht. Erfreulich war darüber hinaus, dass der Text „Ein Leben lang, schwarz-weiß-blau ein Leben lang“ abgeändert wurde, sodass die dazugehörige Melodie fortan gesungen werden kann, ohne das Gefühl zu erzeugen, man stünde mitten in der Schalker Nordkurve. Dass einzelne Melodien von mehreren Fanszenen verwendet werden, lässt sich nicht verhindern und ist auch nicht verwerflich. Aber manche Lieder gehen ganz einfach derart ursprünglich auf eine bestimmte Fanszene zurück, dass sich ein Kopieren verbieten sollte. Zum einen aus Respekt vor der betreffenden Szene, vor allem aber aufgrund der Ansprüche an ein eigenes Fanszene-Profil. Die Melodie zu „Ein Leben lang ...“ stellt hierfür ein gutes Beispiel dar, da diese eindeutig Schalke 04 zuzuordnen ist. Wenn man diese Melodie nutzt, dann sollte man zumindest einen eigenen Text kreieren statt einfach nur den Vereinsnamen bzw. die



Vereinsfarben auszutauschen und ansonsten den komplett gleichen Text zu singen. So, das wollte ich schon immer mal loswerden ;-). Insgesamt war das Halbfinale auf jeden Fall ein unterhaltsamer und erfolgreicher Abend. Auch die Mannschaft erfüllte ihre Pflicht und kam (trotz zahlreicher Änderungen in der Startelf) zu dem erwarteten Sieg.

Nur wenige Tage später, zum 108. Geburtstag unseres Vereins, gastierte die Arminia zum zweiten Mal in dieser Saison im Waldau-Stadion in Stuttgart. Wie bereits in Heidenheim setzte die „Lokal Crew“ zum Einlaufen der Mannschaften ein optisches Zeichen, um Spieler und natürlich auch die mitgereisten Arminen im Gästeblock auf die anstehende Aufgabe einzuschwören. Das Gründungsdatum des Vereins wurde per Spruchband am Zaun präsentiert, während im Block zahlreiche glitzernd-blaue Fähnchen sowie mehrere Arminia-Wappen geschwenkt bzw. hochgehalten wurden. Die Zweitvertretung des VfB stellte sich durchaus als der erwartet spielstarke Gegner heraus und kam in den ersten zwanzig Minuten zu einigen guten Chancen. Die Arminia kämpfte sich jedoch in die Partie und gewann nach dem Führungstreffer deutlich mehr Ruhe. Insgesamt ein ausgeglichenes Spiel mit dem besseren Ende für den DSC. Die Tabellenführung wurde von den 500 mitgereisten Arminen frenetisch gefeiert, die Mannschaft rutschte ekstatisch per Diver auf den Gästeblock zu und am anderen Ende des Stadions tauchten plötzlich die zwei mitgereisten SVler auf der äußeren Umzäunung auf, um zumindest etwas von dem schwarz-weiß-blauen Jubel aufzusaugen. Sensationell. In diesem Sinne: Arminia – im Aufstiegsjahr!

Robert (Boys Bielefeld)

Osnabrück: Organisatorische Infos

Heute gilt's: Was wäre wenn...

Wenn heute alles perfekt läuft, gibt's beim Schlusspfiff was zu feiern und vermutlich auch kein Halten mehr. Im wahrsten Sinne des Wortes. Schon macht sicherlich auch das Wort „Platzsturm“ die Runde. Es ist deshalb klar, dass der DFB aufgrund der Vorgänge bei den letztjährigen Relegationsspielen sehr genau hinschauen wird. Arminia Bielefeld ist daher

daran interessiert, einen "Platzsturm" durch die Zuschauer zu vermeiden. Daher appelliert der Club an euch, übrigens unabhängig von Spielverlauf und Ergebnis, nicht in den Innenraum zu laufen. Ein Platzsturm ist nicht gerade das, was dem DFB angesichts der fortwährenden Sicherheitsdebatte gut tun würde. Wir bitten dies zu bedenken.

Mögliche Aufstiegsfeier: Einladung der Stadt Bielefeld

Mit einem Sieg gegen den VfL Osnabrück wäre der DSC definitiv in die 2. Fußball-Bundesliga aufgestiegen. Der DSC hat in Kooperation mit der Stadt und allen entsprechenden Behörden

eine etwaige Aufstiegsfeier am Rathaus vorbereitet. Die genauen Details entnehmt bitte der Homepage der Stadt Bielefeld: www.bielefeld.de

Wie komme ich nach Burghausen?



Für die Partie des 38. Spieltages bietet die DSC-Fanbetreuung in Zusammenarbeit mit dem AFC Dachverband eine Busfahrt an. Abfahrt ist am 18. Mai um 01:30

Uhr auf dem Parkplatz der SchücoArena. Die Fahrkarten kosten 42,00 Euro



Man fährt aus Norden auf der A3 über Nürnberg, Regensburg in Richtung Passau. Abfahrt ist Straubing (Churpfalzpark) in Richtung Landau. Ca. 100 km

Landstraße (B20) bis Burghausen. Von München kommend fährt man auf der B12, die kurz vor Burghausen auf die B20 führt. 3 große Parkplätze beim Berufsbildungswerk wenige Meter entfernt.



Eine Stehplatzkarte kostet 11,00 Euro (Ermäßigt: 8,80 Euro) und eine Sitzplatzkarte 18,70 Euro.

Wacker-Arena

10.000 Plätze



sv-wacker.de

Das FP-Café - donnerstags vor den Heimspielen um 19.05Uhr im Block39

Unsere ständigen Angebote

Im Stadion richten sich die Öffnungszeiten nach dem Zeitpunkt der Stadionöffnung. Da sich in dieser Liga die Stadione eineinhalb Stunden vor Spielbeginn öffnen, gilt entsprechendes für den Fantritt. Die Öffnungszeiten des Block39:

Freitagsspiele: 16 bis 18 Uhr
Samstagsspiele: 11 bis 13 Uhr und 16 bis 19.30 Uhr
Sonntagsspiele: 11 bis 13 Uhr und 16 bis 18 Uhr
Dienstagsspiele: 16 bis 18 Uhr
Mittwochsspiele: 16 bis 18 Uhr

Büro-Öffnungszeiten Di & Do 14 bis 19 Uhr (oder nach Absprache)

Copyright seit 1988
GmbH Büro und Kopie



Drucken - Kopieren - Binden?

Wir machen das schon ...

2x in Bielefeld

Stapenhorststraße 12

Werther Straße 266

Tel.: 05 21-12 37 14

www.copyright-bielefeld.de

info@copyright-bielefeld.de

info2@copyright-bielefeld.de

Herausgeber: Fan-Projekt Bielefeld - Ellerstraße 39 - 33615 Bielefeld
Tel.: 0521-61060 - Fax: 0521-61041 - E-Mail: info@fanprojekt-bielefeld.de

Internet: www.fanprojekt-bielefeld.de

Grafik & Texte: Fan-Projekt Bielefeld